



Technisches Merkblatt

AQUAFIN®-CJ2

Art.-Nr. 2 07202

Injektionsschlauch zum Abdichten von Arbeitsfugen im Beton – mehrfach verpressbares, doppelwandiges Injektionssystem

Eigenschaften:

- mit allen gängigen Verpressmedien injizierbar
- mehrfach injizierbar
- Injektionsschlauch durchgängig mit Metermarkierung und Kontrollnummer versehen
- Verringerung der inneren Reibung des Injektionsgutes für wirtschaftliche Verpresslängen
- einfaches Handling durch spezielles Befestigungssystem
- kein unerwünschtes Verdrehen beim Einbau von der Rolle
- Austritt des Injektionsmaterial aus dem Schlauchsystem im einbetonierten Zustand bereits bei geringem Druck (Öffnungsdruck = 0,5 bar), d. h. Materialaustritt nach allen Seiten gewährleistet
- die glatte Oberfläche verhindert unerwünschten Verbund zwischen Injektionsschlauch und Beton



Einsatzgebiete:

Doppelwandiger Schlauch auf PVC-Basis mit versetzten Schlitten für den Austritt von eingepresstem Injektionsmaterial zum Abdichten von Arbeitsfugen im Unterterrainerbau. Die Öffnungen im Innenschlauch sind zu den Öffnungen im Außenschlauch versetzt, um ein Eindringen von Zementleim beim Betonieren zu verhindern. Der Injektionsschlauch wird zur Abdichtung von Bauwerksfugen, die ständig oder zeitweise eine Belastung durch Grund-, Hang- und/oder Oberflächenwasser erfahren, verwendet. Die bautechnisch notwendigen Arbeitsfugen können kraftschlüssig und druckwasserdicht ausgebildet werden.

Technische Daten:

Basis:	PVC
Farbe:	grün
Innen Ø:	6 mm
Außen Ø:	11 mm
Verpressmedien:	PU-Harz, PU-Schaumharz, EP-Harz, Acrylate *), Zementleim, Fein- Ultrafein- und Feinstzemente
Max. Injektionsschlauchlänge:	12 m bis 15 m
Austrittsöffnung im äußeren Schlauch:	5 mm
Lochanordnung im inneren Schlauch:	alle 20 mm um 90° gedreht
Gewicht:	0,11 kg/m
Lagerung:	frostfrei und witterungsgeschützt
max. 5 Jahre	
Lieferform:	Rolle à 100 m
*) nur wenn das Acrylat keine korrosionsfördernde Eigenschaften besitzt	

Hinweise:

- ☞ Eine Betonüberdeckung von mind. 8 cm ist einzuhalten.
- ☞ Injektionsschläuche müssen gegen Verrutschen und Aufschwimmen geschützt werden. Dieses wird mit Befestigungsclips am Betonuntergrund sichergestellt.
- ☞ Injektionsschläuche müssen flach und plan auf dem Beton aufliegen. Es dürfen keine Verunreinigungen unter dem Injektionsschlauch vorhanden sein.
- ☞ Vor dem Betonieren ist der Injektionsschlauch augenscheinlich zu überprüfen. Beschädigte oder stark verschmutzte Injektionsschläuche sind ungeeignet und müssen entfernt werden.